



## **Das richtige Auf- und Abheizen** **Ihrer Fußbodenheizung**

Wie bei jedem anderen Bodenbelag auch, muss Ihr Heizestrich vor der Verlegung mit Bambus- sowie Eichenparkett vollkommen ausgetrocknet sein. Erst dann besitzt er die nötige Verlegereife. Nach den heutigen Vorschriften ist zur Überprüfung der Trockenheit Ihres Heizestrichs das Anlegen von Messstellen erforderlich. Sollten keine Messstellen vorhanden sein, kann Ihr Parkettleger wegen möglicher Beschädigungen des Heizsystems die sonst üblichen Unterbodenprüfungen auf Feuchtigkeit bei Ihrem Heizestrich nicht zuverlässig durchführen. Die folgenden Vorbereitungs- und Verlegemaßnahmen sind deshalb von entscheidender Bedeutung.

Bitte beachten Sie, daß die Austrocknung des Heizestrichs mittels Auf- und Abheizen mit Heizpause vor der Verlegung von Bambus- und Eichenparkett erfolgen muss.

Zur Inbetriebnahmeprüfung wird der Heizestrich zunächst einmal aufgeheizt. Erst danach erfolgt das zweimalige Trockenheizen.

### **Das Trockenheizen Ihres Heizestrichs:**

Als Bauherr sollten Sie folgende Einzelheiten genau beachten, bzw. von zuständiger Stelle durchführen lassen:

- Die Liegezeit des Estrichs nach Herstellung bis zum Beginn der ersten Aufheizmaßnahmen soll mindestens 21 Tage betragen (21. Tag).
- Beim Aufheizen (ab 22. Tag) ist die Vorlauftemperatur täglich um 5° zu erhöhen bis zur Erreichung der vollen (maximalen) Heizleistung. Diese maximale Temperatur muss mindestens einen Tag pro Zentimeter Heizestrichdicke aufrechterhalten werden.
- Anschließend ist der Heizestrich wieder abzuheizen, indem die Vorlauftemperatur täglich um ca. 5° gesenkt wird.
- Danach ist das oben beschriebene Trockenheizen zu wiederholen.
- Der Ablauf der Aufheiz- und Abheizmaßnahmen sollte in dem vorbereiteten Heizprotokoll festgehalten werden. Die Dauer der Aufheiz- und Abheizphase sollte mindestens 14 Tage betragen.
- Der Zeitplan beinhaltet das Minimum an Aufheiztagen. Jeder zusätzliche Tag ist für das Austreiben der Feuchte nützlich und bringt zusätzliche Sicherheit.
- Anschließend kann Bambus- und Eichenparkett gem. DIN 18356 bei einer Estrichoberflächentemperatur von +15° und einer relativen Luftfeuchte von 50 bis 60% verlegt werden.
- Nach der Verlegung von Bambus- als auch Eichenparkett bitte das vorerwähnte Klima eine Woche lang (Abbinde- bzw. Aushärtezeit der Klebstoffe) einhalten.

Das dazugehörige Protokoll finden Sie auf gesondertem Merkblatt. Bitte tragen Sie die nötigen Werte ein und führen Sie die dort bezeichneten Maßnahmen schrittweise durch. Wenn Sie diese Tätigkeit nicht selbst vornehmen, lassen Sie dies bitte von einem Fachmann durchführen und sich die Durchführung bestätigen.